

Synchron Eislaufen mit neuem Stützpunkt-Projekt

Drohendes Sterben und schlechte Akzeptanz zwingen zum Handeln

Die Sparte Synchronized Skating musste diesen Sommer erneut einen Rückgang von Teams erfahren. In allen Regionen wurden Teams aufgelöst und keine neuen gegründet. Das Kader verkleinerte sich infolge ungenügender Leistungen. Viele Breitensportteams wagen es nicht, zum Meisterschaftssport aufzusteigen und an Schweizer Meisterschaften teilzunehmen. Weiterhin besteht in vielen Kreisen die Auffassung, beim Synchronized Skating müsse man ja gar nicht Eislaufen können. Gute Eisläuferinnen und Eisläufer, welche die Spitze im Einzelaufen nicht erreichen, hören auf mit dem Eislaufen, anstatt es im Team-Sport zu versuchen. Vielerorts tragen Trainerinnen und Trainer, welche „ihre“ Läufer nicht für das Synchronized Skating „freigeben“ wollen, zum schlechten Läufermaterial in der noch jungen Disziplin bei. Dabei übersehen sie, dass, wer nicht auch noch seine läuferischen Fähigkeiten individuell trainiert, auch im TeamSport keine Chancen hat.

Mit vermehrter Aufklärungsarbeit und Information will der Schweizer Eislauf-Verband die Unterstützung von Regionalverbänden und Clubs gewinnen. Intensive Aufbauarbeit und Vermittlung von Know-how im Bereich der Teambildung an Clubverantwortliche und

Trainer ist erforderlich, soll das drohende Sterben des Formationseislaufs gestoppt werden.

Sinn und Zweck der Regionalisierung

Mit der Einrichtung von sogenannten „Stützpunkten“ sollen die Aktivitäten des Team-Sports an den Orten des Geschehens gefördert werden. Zurzeit sind bereits vier Stützpunkte in Betrieb: Burgdorf und Genf für die Region West, Zürich und Widnau für die Region Ost. Weitere Stützpunkte sollen in Regionen entstehen, wo das Synchronized Skating verwaist oder wenig belebt ist.

Alle bestehenden Teams werden vom nationalen Verband erfasst und einem Stützpunkt zugeordnet. Clubs, welche ein Team gründen wollen, erhalten bei den Stützpunkten ihrer Region die nötige Unterstützung bei der Teambildung, Läuferrekrutierung, Trainerausbildung oder Teammanagement. Jedem Stützpunkt sind vom Verband Betreuer zugeteilt, welche diese Aufgabe wahrnehmen. Zudem stehen mit Sibylle Huber und Monika Schneider zwei qualifizierte Trainerinnen als Anlaufstellen bei eislauftechnischen Fragen zur Verfügung.

Aktivitäten bereits angelaufen

Mit Informationsveranstaltungen, Schnup-

pertrainings und Demonstrationen soll der Team-Sport breiter bekannt gemacht werden. Bereits hat der Stützpunkt Burgdorf drei solcher Aktivitäten angekündigt oder erfolgreich angeboten. So einen Schnuppertag für Läuferinnen und Läufer ab dem dritten Sternli-Test oder ein Lauftraining unter dem Motto „Edge-Quality“ mit den Spitzen-Eistänzern Eliane und Daniel Hugentobler. Auch die anderen Stützpunkte werden noch in diesem Winter mit Veranstaltungen beginnen. W.S.



Grafik Stummer

INFOS ÜBER NEUE WEBSEITE

Unter dem Titel „Bully Team News“ wurde zudem eine Website eingerichtet, auf welcher

alle Informationen zum Thema Synchronized Skating in der Schweiz verbreitet werden. Die genaue Webadresse lautet: <http://www.skating.ch/sys/bullyteamnews>.

W. Stummer